

Weltkrieg stark beschädigt und nur teilweise wiederhergestellt. Erst in den 1970er-Jahren begann man, die Restbestände der alten Ge-



Der Ostbahnhof am Orleansplatz

bäude zu beseitigen und durch neue Bauten zu ersetzen. Seit Mitte der 1980er-Jahre erstreckt sich ein langer Gebäudekomplex entlang der Orleansstraße, der auch Verwaltung, Schul- und Berufsbildungsstätten beherbergt. Noch 1979 bot der Ostbahnhof einen schäbigen Anblick.

Heute spielt der Ostbahnhof nicht nur als Autoverladestation, sondern auch als Umsteigebahnhof für die von Osten kommenden Regional- und Vorortzüge sowie für die S- und U-Bahn eine wichtige Rolle.



Die alte Eingangshalle

Durch den Bau einer zweiten S-Bahn-Stammstrecke werden sich hier eventuell Veränderungen ergeben.

Maximilianeum

Das Maximilianeum im Münchner Stadtteil Haidhausen beherbergt seit 1876 die Stiftung Maximilianeum für begabte Studenten aus Bayern. Außerdem ist es Sitz des Bayerischen Landtags. Der Bau liegt als pathetische Kulissenarchitektur mit großartiger Fernwirkung

auf dem östlichen Isar-Hochufer in Sichtachse der Maximilianstraße über die Maximiliansbrücke.

Geschichte des Gebäudes

Am 5. Oktober 1857 ließ König Max II. den Grundstein für den Bau des Architekten Friedrich Bürklein legen. 1874 war der Bau nach mehrmaligen Nachbesserungen dann endgültig fertig gestellt. Bis 1918 war im Maximilianeum neben der Studienstiftung und einer historischen Galerie auch die königliche Pagenschule untergebracht. Bis kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs wurde in den Galerieräumen



die Münchner Kunstausstellung veranstaltet. Gegen Kriegsende wurden zwei Drittel des Bauwerks zerbombt. 1949 wählte der Bayerische Landtag das Gebäude zu seinem Sitz, was entsprechende Änderungen in den Galerieräumen notwendig machte. Als der Bau für die vielfältige Nutzung zu klein wurde, fügte man 1958/59 und 1964/65 im Osten Flügelbauten mit Büroräumen und Sitzungssälen an. Seit 1978 ist eine grundlegende Sanierung des Maximilianeums im Gange. 1993 entstand eine Tiefgarage, bis 1994 wurden zwei weitere Erweiterungsflügel fertig gestellt.

An der Ostwand des heutigen Konferenzraumes befindet sich als der Teil der Historischen Galerie ein großes, von Engelbert Seibertz geschaffenes Fresko, auf dem Alexander von Humboldts Einführung in einen Kreis von Wissenschaftlern und Künstlern vor der Kulisse des Maximilianeums, noch in den neogotischen Formen vor der Planänderung von 1864, dargestellt ist.

IL CIGNO

Ristorante & Pizzeria

Inhaber Blani Benedetto



Wörthstraße 39
81667 München - Haidhausen
Tel. 089/4 48 55 89
Fax 089/4 48 79 00

Mo-Fr 11.30-14.30
und 17.30-23.30 Uhr

Sa, So und Feiertage
11.30-23.30 Uhr
durchgehend geöffnet

BAYERN MARKT



Schmankerl und Brauchtum unter einem Hut
Vom 24. August bis 9. September 2007
Täglich von 10 bis 22 Uhr auf dem Orleansplatz
nur eine Weißwurstlänge vom Ostbahnhof

Zu erreichen mit allen S-Bahnen,
 U5, Tram 19 und vielen Bussen

Heuer im Musikprogramm:

Altbayr. Wirtshausmusi, Ruaßkuchl Musi, Trinkl Buam, das neue Glockenbach-Duo, Wolfgang Knöferl, d'Roagasbacher, Monaco-Stenzen, Münchner Spitz-buam, Rosenwink-Buam, Furtner-Buam, Hofdorfer-Buam, Bierfuizl-Musi, Münchner Marktmusikanten, Andrea's Alpentrio, D'Waidler Musi und viele weitere Künstler und Überraschungen.

Änderungen vorbehalten
www.derbayernmarkt.de

